

METAMORPHOSE

Wie aus einer in die Jahre gekommenen Schwimmhalle eine modern designte Poolanlage wird, zeigt dieses Beispiel. Das Schwimmbad bekam ein völlig neues Outfit.

Eine Schwimmhalle, die eine Zeitreise von den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart vollzogen hat.



Alles aus einem Guss:
Das Feinsteinzeug im Becken wurde
auch im Umgang und an den
Wänden verwendet



Das ursprüngliche Freiformbecken wurde umgebaut in ein Rechteckbecken in coolem Design.



Der Wintergarten öffnet die Schwimmhalle und lässt viel Tageslicht in den Raum.

Eine erste Besichtigung der vorhandenen Poolanlage klärte schon einiges. Das Schwimmbecken aus den 1980er-Jahren entsprach nicht mehr den heutigen Ansprüchen an eine moderne Poolanlage. Das Betonbecken war teilweise undicht, und die Form des Beckens mit mehreren Rundungen, wie es in der damaligen Zeit üblich war, ließ keine gute Hydraulik zu. Auch die vorhandene Technik entsprach nicht mehr dem heutigen Standard. Der Bauherr hatte Heiko Zeuner von der Firma MLZ Pools & Wellness eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen und ihn um seine Meinung gebeten. Heiko Zeuner machte dem Bauherrn klar, dass es mit einfachen Verschönerungsmaßnahmen nicht getan sein würde, sondern dass nur eine Komplettsanierung das gewünschte Ergebnis bringt, nämlich einen attraktiven Pool, dessen Nutzung wieder Spaß machen würde. Der Bauherr willigte ein und erteilte den Auftrag.

Modernes Design ohne Schnörkel

Gemeinsam mit dem Architekten Holger Mauerer, der die Entwürfe für dieses Projekt anfertigte, entwickelten sie ein Konzept für die Sanierung und Neugestaltung dieser Schwimmhalle. Das alte Becken wurde rückgebaut. Dann wurden neue Betonwände in die Unterkonstruktion einbetoniert, als ob ein neuer Pool eingebaut würde. Statt der Freiform entstand ein Rechteckbecken in modernem Design ohne Rundungen und Schnörkel. Die Wasserfläche ist jetzt mit 11,40 x 4,20 m zwar kleiner, aber immer noch ausreichend groß, um darin ein aktives Schwimmtraining absolvieren zu können. >>

Dafür wurde der Umgangsbereich vergrößert, was die Aufenthaltsqualität in der Schwimmhalle deutlich verbessert. Auch die Beckenhydraulik wurde geändert: Statt eines klassischen Skimmerbeckens verfügt der Pool jetzt auf drei Seiten über eine Schwappkante und eine Überlaufrinne zur Gartenseite, so dass die Schwimmer auch vom Wasser den Ausblick nach draußen genießen können. Optischer Blickfang ist eine außenliegende Treppe mit langgezogenen Stufen – ein typisches Merkmal, an denen man die Handschrift von Holger Mauerer erkennt. Der Vorteil: Durch die außenliegende Treppe geht keine Schwimmfläche verloren.

Nach Fertigstellung der Betonarbeiten wurde das Becken mit einer Abdichtung versehen und dann mit Feinsteinzeug ausgekleidet. Der gleiche Stein wurde aber auch im Beckenumgang und bei der Wand hinter dem Schwimmbad verwendet. So wirkt der ganze Raum wie aus einem mächtigen Steinblock gehauen. Durch die einheitliche Optik wird das Auge des Betrachters durch nichts abgelenkt und konzentriert sich ganz auf den Pool.

Die neue Poolanlage wurde außerdem mit mehreren Wasserattraktionen ausgestattet. Dazu gehören eine Gegenstromanlage, eine Massageanlage und LED-RGB-Scheinwerfer. Der vorhandene, eher spartanisch ausgestattete Whirlpool wurde durch ein Modell aus dem Hause RivieraPool ersetzt. Das neue Sprudelbecken verfügt über eine Überlaufrinne, mehrere Sitzplätze und zahllose Luftsprudel- und Massagedüsen. Es ist an die Ospa-Wasseraufbereitungstechnik angeschlossen und wird permanent mit frischem desinfiziertem Wasser versorgt.



Heiko Zeuner (2.v.l.) und Ingmar Lisson (2.v.r.) nehmen den Preis aus den Händen von bsw-Präsident Dietmar Rogg (r.) und bsw-Vizepräsident Bert Granderath entgegen.

Wie in der damaligen Zeit üblich wies die alte Beckenform viele Rundungen auf. In die alte Unterkonstruktion wurde dann ein modernes Rechteckbecken mit geraden Wänden eingebaut. Die Ospa-Technik ist im Untergeschoss der Schwimmhalle installiert.



Auch die alte Pooltechnik im Untergeschoss der Schwimmhalle wurde durch neue Ospa-Schwimmbadtechnik für gehobene Privatpools ersetzt. Zur Ausstattung gehören Filteranlage EcoClean, Desinfektionsanlage BlueClear, Dosiertechnik für pH-Heben und -Senken sowie der Schaltschrank. Am Display der Steuerung Ospa-BlueControl kann der Bauherr die Wasserwerte kontrollieren und bei Bedarf korrigieren, aber auch die Wasserattraktionen sowie Lüftung und Beleuchtung steuern.

Hinzu kamen noch weitere Maßnahmen zur Attraktivierung der Schwimmhalle. Der bereits vorhandene Wintergarten wurde aufbereitet und die Fensterrahmen lackiert. Eine bereits vorhandene Sauna hat MLZ demontiert, aufgearbeitet und wieder in betriebsbereiten Zustand versetzt. Neu ist ein Dampfbad hinzugekommen, das MLZ individuell und nach Kundenwunsch fertigen lässt. Aus Hartschaumplatten wird eine Kabine in gewünschter Form und Größe zusammengebaut, die mit Dampfbad geeigneten Materialien ausgekleidet werden kann. In diesem Fall kam auch das gleiche Feinsteinzeug zum Einsatz wie im Becken und im Umgang. Von MLZ wurde außerdem ein neuer Dampfauslass entwickelt, der ein schönes und gleichmäßiges Dampfbild garantiert. Für dieses außergewöhnliche Projekt wurden MLZ und Holger Mauerer in diesem Frühjahr mit dem bronzenen bsw-Award in der Kategorie Vorher/Nachher ausgezeichnet.

Fotos: Yvonne & Sebastian Fehlings



SCHWIMMBADINSTALLATION UND -MONTAGE: MLZ Haustechnik GmbH, Pools & Wellness, 61250 Usingen, Tel.: 06081/9523-0, info@mlz.de, www.mlz-pools.de
ARCHITEKTUR: Holger Mauerer, Freier Architekt BDA, 40670 Meerbusch, Tel.: 02159/6758939, info@hp-mauerer.de, www.hp-mauerer.de
SCHWIMMBADTECHNIK: Ospa, 73557 Mutlangen, Tel.: 07171/705-0, ospa@ospa.info, www.ospa-schwimmbadtechnik.de
WHIRLPOOL: RivieraPool Fertigschwimmbad GmbH, 49744 Geeste/Dalum, Tel.: 05937/66-0, info@rivierapool.com, www.pools.de